

Geschäftsführung:
Fachdienst für Umwelt- und Klimaschutz,
Grünflächenplanung

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz der Stadt Lüdenscheid

am 27.01.2021

im Theatersaal des Kulturhauses, Freiherr-vom-Stein-Straße 9

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:34 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Jens Voß SPD

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Heide-Marie Skorupa	SPD	
Ratsherr Jürgen Appelt	Bündnis	
90/Die Grünen		
Ratsherr Manuel Bunge-Altenberg	SPD	
Ratsherr Mert Can Cetin	CDU	
Ratsherr Oliver Fröhling	CDU	
Ratsherr Daniel Kahler	CDU	
Ratsfrau Susanne Mewes	CDU	
Ratsherr Thomas Kruber	SPD	als Vertreter für Ratsfrau Szermerski-Kasperek
Ratsherr Michael Meyer	CDU	als Vertreter für Ratsherrn Karich

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Christoph Weiland	CDU
Ratsfrau Ilona Bartocha	Bündnis 90 / Die Grünen
Herr Thomas Kotzur	DIE LINKE.
Frau Shari Sabine Kowalewski	SPD
Herr Michael Wülfrath	FDP

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Ratsfrau Julia Decker	Bündnis
90/Die Grünen	

Verwaltung:

Herr Martin Bärwolf
Herr Hans Jürgen Badziura
Frau Sabine Feist
Frau Lisa Flender
Beigeordneter und Stadtkämmerer Sven Haarhaus
Herr Holger Moeser
Herr Marcus Müller

Schriftführung:

Frau Melita Alzorba

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek	SPD
Ratsherr Lucas Karich	CDU

1. Öffentliche Fragestunde

Fragen liegen nicht vor.

**2. Bestellung einer Schriftführung für den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
Vorlage: 026/2021**

Beschluss:

Zur Aufnahme der Niederschriften über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz wird gem. § 58 Absatz 7 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen für die Zeit vom 01.01.2021 bis 30.06.2021 Frau Melita Alzorba bestellt.

Begründung:

Nach § 58 Absatz 7 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen ist über die Beschlüsse der Ausschüsse eine Niederschrift aufzunehmen. Diese ist dem Bürgermeister und den Ausschussmitgliedern zuzuleiten.

Die stellvertretenden Schriftführungen müssen zu einem späteren Zeitpunkt bestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: /
Enthaltungen: /

3. Vorstellung der Ergebnisse des Handlungsprogramms aus der Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Lüdenscheid Vorlage: 011/2021

Hierzu führt Marcus Müller vom Fachdienst 67 aus:

Mit der Agenda 2030 wurde auf der UN-Vollversammlung im Jahr 2015 erstmals ein weltweit gültiges Zielsystem für eine nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Kernstück der Agenda 2030 – die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele – stellen dabei einen gemeinsamen Wegweiser für das Handeln aller UN-Mitgliedsstaaten dar. Bei der Umsetzung dieser Ziele nehmen insbesondere die Kommunen eine zentrale Rolle ein. Mit der Teilnahme am Projekt „Global Nachhaltige Kommune“ und der Erstellung einer eigenen Nachhaltigkeitsstrategie stellt sich die Stadt Lüdenscheid der Herausforderung einer ökologisch, wirtschaftlich sowie sozial nachhaltigen Entwicklung und ist sich ihrer großen Verantwortung bewusst.

Die Erstellung der integrierten Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Lüdenscheid, deren Kern das Handlungsprogramm ist, wurde in den letzten eineinhalb Jahren unter Beteiligung verschiedener Akteure erarbeitet. Dazu zählte neben dem Kernteam, bestehend aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den verschiedenen Fachbereichen der Verwaltung, die Steuerungsgruppe, welche sich aus Vertretern aus Politik, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Bildung zusammensetzte. Bis zum Schluss war die Beteiligung und das Interesse seitens der Steuerungsgruppe und des Kernteams konstant hoch, was die Teilnehmerzahl – präsent sowie online – an den insgesamt fünf Steuerungsgruppensitzungen und zehn Kernteamsitzungen zeigt.

Ergebnis ist ein ambitioniertes, zielführendes Handlungsprogramm bestehend aus fünf Themenfeldern mit jeweils fünf bis fünfzehn Zielen, denen bis zu vier Maßnahmen zugeordnet sind, woraus sich ein Maßnahmenspektrum aus über 120 Maßnahmen ergibt (s. Anlage). Die Maßnahmen können nicht alle federführend durch die Stadtverwaltung Lüdenscheid umgesetzt werden, sondern zum Teil auch von oder in Kooperation mit verschiedenen Interessens- und Akteursgruppen. Die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Lüdenscheid greift Maßnahmen des 2019 beschlossenen Klimaaktionsprogramms auf und berücksichtigt darüber hinaus soziale und globale Belange.

Das Handlungsprogramm leistet einen wichtigen Baustein auf dem Wege, eine Gesamtkonzeption strategischer Ziele für die Stadt Lüdenscheid zu entwickeln. Es dient als Wegweiser und soll als Prozessdokument verstanden werden, welches im Rahmen einer detaillierten Beteiligung der jeweils zuständigen Dienststellen angepasst, ergänzt und überarbeitet werden kann. In diesem Zusammenhang sind für vorgeschlagene Maßnahmen die zu erwartenden finanziellen Auswirkungen soweit möglich zu ermitteln bzw. abzuschätzen und in den entsprechenden Ausschüssen zu erläutern und ergänzend zum vorliegenden Beschluss zu diskutieren.

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt das Handlungsprogramm als wichtigen Beitrag zur Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie für die Stadt Lüdenscheid zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Handlungsprogramm dargestellten Ziele in die anstehenden Erörterungen zur Erstellung eines städtischen strategischen Gesamtzielsystems einzubringen. Parallel dazu sollen die genannten

Maßnahmen mit verschiedenen Akteuren weiter konkretisiert und hinsichtlich der erforderlichen Ressourcen näher bestimmt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: /

Enthaltungen: /

**4. Digitalisierung/Smart City als Katalysator der Nachhaltigkeitsförderung;
hier: Inanspruchnahme von Beratungsleistungen des MWIDE NRW**

Hierzu führt Herr Müller aus, dass mit der neuen Landesregierung eine Digitalstrategie verfolgt werde; u. a. wurde die Firma Detacon damit beauftragt, fünf Beispielkommunen hinsichtlich des digitalen Aufbaus zu begleiten. In den digitalen Netzwerktreffen, die zum Austausch dienen sollen, nehme Herr Müller als Vertreter der Stadt Lüdenscheid regelmäßig teil. In diesem Austausch zeige sich deutlich, dass der digitale Ausbau eine unmittelbare Schnittstelle zwischen der Nachhaltigkeitsstrategie und dem Klimaschutz im Allgemeinen bilde.

Vorsitzender Voß bedankt sich bei Herrn Müller für die Erläuterung und teilt mit, dass sich nach Absprache mit den Vorsitzenden des Bau- und Verkehrsausschusses sowie des Ausschusses für Stadtplanung für die Digitalisierungsstrategie keine ausschließliche Zuständigkeit in nur einem Ausschuss abbilden solle, sondern vielmehr ein übergeordneter Lenkungsreis gebildet werden könne, um der übergreifenden Aufgabe gerecht zu werden.

**5. Antrag der FDP-Fraktion vom 09.12.2020 zum Thema "Lüdenscheider
Leitlinien zur Gewerbeflächenentwicklung"**

Auf Nachfrage des Vorsitzenden Voß, wann mit einer Beantwortung gerechnet werden könne, weist Herr Moeser darauf hin, dass hierfür eine Ausarbeitung der Beteiligten aus den Fachdiensten 80, 61 und 67 abgestimmt werden müsse. Er gehe davon aus, dass eine Rückmeldung bis Ende Mai vorliege.

Auf eine Abstimmung wird verzichtet.

**6. Anfrage der SPD-Fraktion vom 02.09.2020 zum Thema "Klimawandel,
Niederschlagswasser und Trinkwasserversorgung in Lüdenscheid"; hier
Festlegung der weiteren Vorgehensweise**

Herr Badziura schlägt vor, dass die Anfrage der SPD-Ratsfraktion vom 01.09.2020 zum Thema „Klimawandel, Niederschlagswasser und Trinkwasserversorgung“ als Schwerpunktthema behandelt werden solle. Hierfür sei es erforderlich, in einer der

kommenden Fachausschusssitzungen externe Experten aus den betroffenen Bereichen wie SELH und ENERVIE einzuladen, um die Problematik hinsichtlich der Niederschlagswasserbeseitigung und Starkregenereignisse näher zu erörtern.

Ein genauer Zeitpunkt werde nach Rücksprache mit allen Beteiligten und Vorsitzenden Voß bekannt gegeben.

7. Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE vom 11.12.2020 zum Thema "Durchführung eines Luftschadstoff-Screenings"

Vorsitzender Voß gibt bekannt, dass die Verwaltung aus personellen Gründen derzeit nicht in der Lage sei, das Luftschadstoff-Screening in allen sieben Straßen durchzuführen. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die kommenden Stellenplanberatungen im Haupt- und Finanzausschuss am 15.02.2021, in dem u. a. auch genau dieser Bedarf bereits angemeldet sei.

Vorsitzender Voß schlägt daher vor, den vorliegenden Antrag entweder im Haupt- und Finanzausschuss oder im Ausschuss für Stadtplanung zu beraten, wenn die entsprechenden Voraussetzungen vorliegen.

Nach kurzer Diskussion stimmt die antragstellende Ratsfraktion DIE LINKE der Vorgehensweise des Vorsitzenden Voß zu.

7.1. Ergänzungsantrag der Ratsfraktion DIE LINKE zum TOP 6 vom 18.01.2021

Vorsitzender Voß erläutert kurz die Hintergründe des im Stellenplan vorgesehenen kw-Vermerks, aufgrund des Haushaltssicherungskonzeptes seien solche Stellen aus Einsparungsgründen mit entsprechenden Vermerken versehen worden. Auf die bereits abgesprochene Vorgehensweise aus TOP 7 werde an dieser Stelle zudem verwiesen.

8. Beauftragung einer Artenschutzprüfung Stufe II für das interkommunale Gewerbegebiet Rosmart 2.0 Vorlage: 047/2021

Um eine hinreichende Kenntnis bezüglich des Vorkommens von planungsrelevanten Tierarten zu erlangen, ist es notwendig, die Artenschutzprüfung Stufe II durchzuführen. Um die komplette Vegetationsperiode zu erfassen, ist es notwendig, den Auftrag unverzüglich zu erteilen. Insbesondere die Erfassung der Eulen-Fauna muss bereits im Februar beginnen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz stimmt der Beauftragung einer Artenschutzprüfung Stufe II für das interkommunale Gewerbegebiet Rosmart 2.0 zu. Der Auftragswert wird auf ca. 21.685,37 € (brutto) geschätzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:12
Nein-Stimmen:3
Enthaltungen: /

9. Haushalt 2021 inkl. Änderungslisten

Auf die Produktübersicht und Änderungslisten für den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz am 27.01.2021 wird verwiesen. Frau Feist ergänzt, dass die Produktnummer 06.02.02 – Spiel- und Bolzplätze, Seiten 414 und 415, nachträglich aufgenommen werde solle, weil sie dem Fachdienst 67 inhaltlich zugeordnet sei.

10. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte

Es liegt nichts vor.

11. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

11.1. Bekanntgaben

Es liegt nichts vor.

11.2. Beantwortung von Anfragen

Es liegt nichts vor.

11.3. Anfragen

Auf Anfrage des Rats Herrn Wülfrath, ob und inwieweit bereits Diensträder genutzt würden, führt Herr Badziura aus, dass die Stadtverwaltung vor Kurzem drei E-Bikes (Mountainbike, Damen-E-Bike, Herren-E-Bike) angeschafft habe. Die rege Nutzung erfolge für stadtweite Dienstfahrten und werde von den Mitarbeitenden dankend angenommen.

Vorsitzender Voß schließt die öffentliche Sitzung um 18:34 Uhr und stellt fest, dass kein weiterer Bedarf für die nicht öffentliche Sitzung vorliege.

gez. Jens Voß

Vorsitzender

gez. Melita Alzorba

Schriftführerin